

Wirtschaftliche Auswirkungen der bilateralen Verträge auf Graubünden

Regierungsrat Hansjörg Trachsel

Vorsteher des Departements des Innern und der Volkswirtschaft

Wirtschaftsforum Graubünden

Chur, 27. April 2005

Bilaterale Abkommen I

- **Personenfreizügigkeit**
- **Landverkehr**
- **Luftverkehr**
- **Öffentliches Beschaffungswesen**
- **Forschung**
- **Landwirtschaftliche Produkte**
- **Technische Handelshemmnisse**

Bisherige Erfahrung mit den bilateralen Verträgen in Graubünden

Bisherige Erfahrung mit den bilateralen Verträgen in Graubünden




1. Personenfreizügigkeit

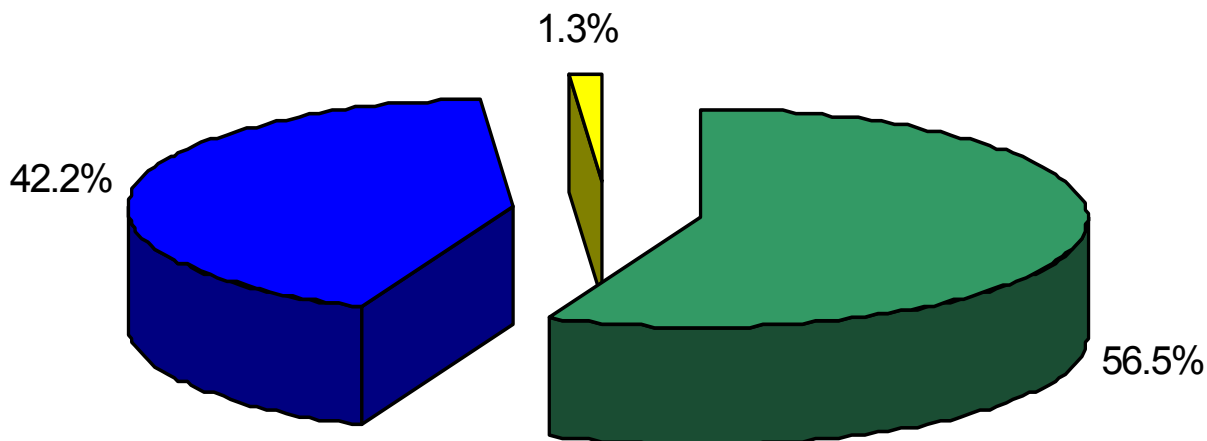
- Ablösung des Saisonierstatuts durch das Kurzaufenthalterstatut
- Verlust der zugesicherten Betriebskontingente
- Zuwanderung
- Familiennachzug
- Entsendung von Arbeitskräften durch ausländische Betriebe

2. Land- und Luftverkehr




3. Öffentliches Beschaffungswesen

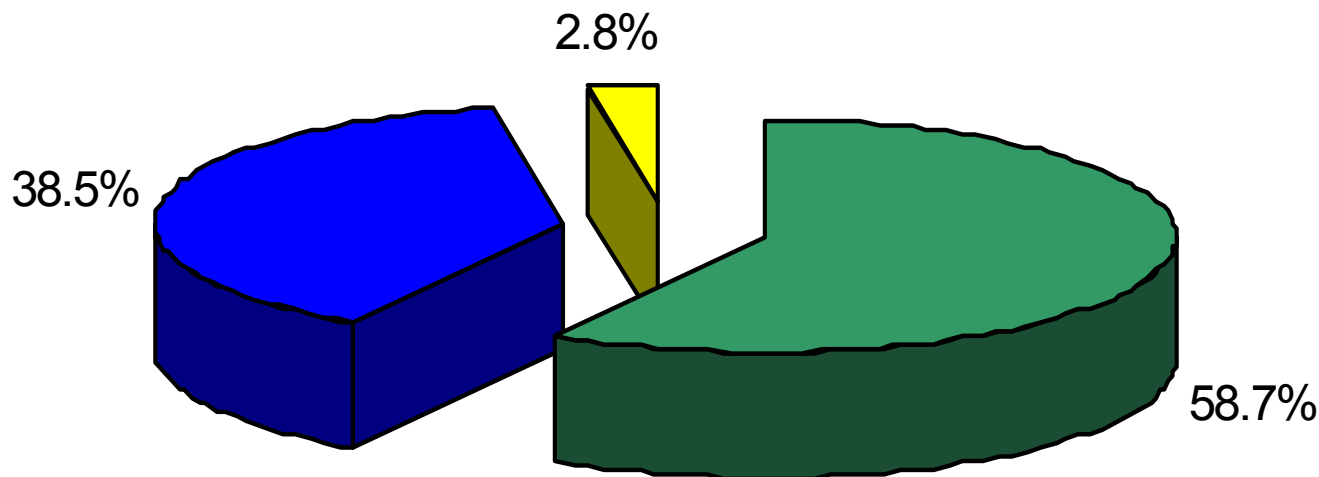
GATT/WTO-Vergaben 2003 / Auftragsvolumen

	2003	2002	2001
 Aufträge an innerkantonale Anbieter:	114.8 Mio. Franken	58.0%	64.2%
 Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	85.7 Mio. Franken	40.7%	33.9%
 Aufträge an ausländische Anbieter:	2.7 Mio. Franken	1.3%	1.9%

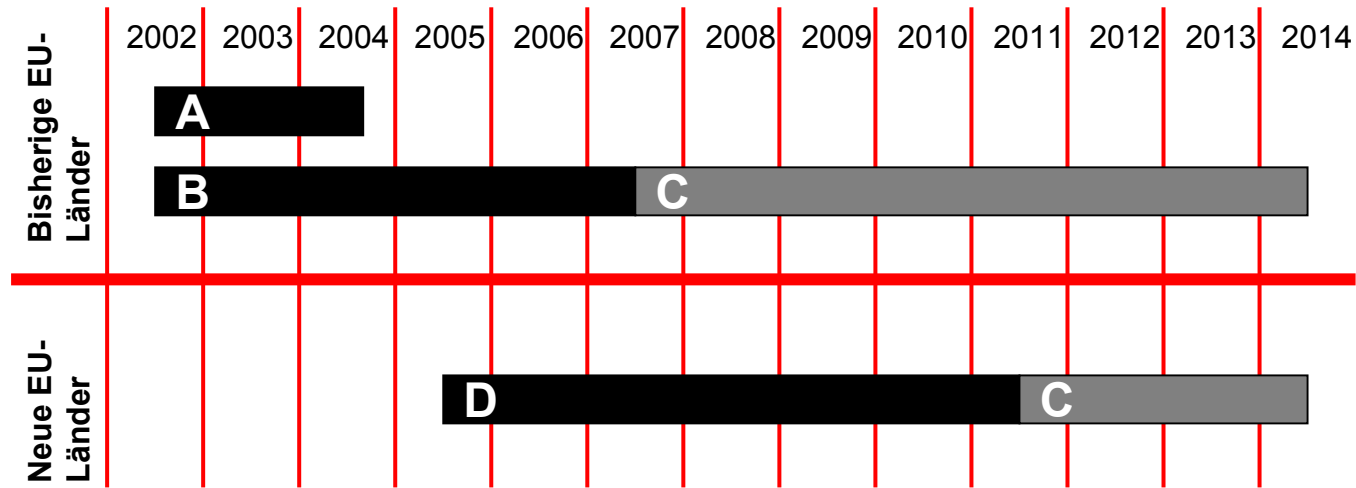


GATT / WTO-Vergaben 2003 / erteilte Aufträge

		2003	2002	2001
	Aufträge an innerkantonale Anbieter:	64 Aufträge 58.7%	73.0%	72.1%
	Aufträge an ausserkantonale Anbieter:	42 Aufträge 38.5%	24.8%	26.2%
	Aufträge an ausländische Anbieter:	3 Aufträge 2.8%	2.1%	1.6%



Übergangsregime Freizügigkeit



Einführung der Personenfreizügigkeit für die bisherigen 15 EU-Mitgliedstaaten

- A - 2 Jahre Inländervorrang, Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen (bis 31.05.2004)
- B - 5 Jahre Kontingente (bis 31.05.2007)
- C - Besondere Schutzklausel für die CH bei übermässiger Zunahme der Einwanderung (bis 2014)

Einführung der Personenfreizügigkeit für die neuen EU-Mitgliedstaaten

- D - Inländervorrang, Kontrolle der Lohn und Arbeitsbedingungen sowie Kontingente bis 2011 (voraussichtlich ab Mitte 2005)
- C - Besondere Schutzklausel für die CH bei übermässiger Zunahme der Einwanderung (bis 2014)

Flankierende Massnahmen

Flankierende Massnahmen

- **Minimale Lohn- und Arbeitsbedingungen für „entsendete Arbeiter“ (Entsendegesetz)**
- **Erleichterte Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (GAV)**
- **„Tripartite Kommission“ (Sozialpartner + Behörden) überwachen Arbeitsmarkt und beantragen Sanktionen**
- **Zusatzvorschläge**

Auswirkungen des erweiterten Personenfreizügigkeitsabkommens

Auswirkungen des erweiterten Personenfreizügigkeitsabkommens

- **Tourismus, Landwirtschaft**
- **Bau, Baunebengewerbe**
- **Entsendung von Arbeitskräften durch ausländische Betriebe**
- **Flankierende Massnahmen**
- **Risiko bei einer Ablehnung**

Bilaterale Abkommen II

Bilaterale Abkommen II

- **Schengen**
 - Abbau der systematischen Personenkontrollen
 - Zusammenarbeit Justiz und Polizei
 - Schengenvisum
 - Anpassung des Waffenrechts
- **Dublin**
 - Asylbereich
- **Finanzplatz**
- **Landwirtschaftsprodukte**